

Problem mit Referendar und Fachkompetenz

Beitrag von „Buntflieger“ vom 20. November 2018 19:07

Zitat von Nitram

Passend zur Fachkompetenz:

Lehrkräfte sollen vermitteln, was sie selbst nicht können" Viele Lehramtsstudierende im Fach Deutsch haben große schriftsprachliche Probleme - und sollen in wenigen Jahren Schulklassen unterrichten. (Foto: fro) 17.01.2018 16:01 - Philipp Frohn

Hallo Nitram,

der Artikel ist schon ziemlich schwarzmauerisch. Jedenfalls dürfte es wenig bringen, Seminararbeiten wegen einer bestimmten maximalen Fehlerzahl auf den ersten 15 Seiten als nicht bestanden zu werten. Ist das überhaupt rechtlich zulässig? Man kann eine Nachbesserung verlangen - das ist klar. Aber gleich nicht bestanden? Dann werden diejenigen, die der Rechtschreibung nicht fähig sind, ihre Arbeiten zu Kommilitonen (ich war so eine Anlaufstelle im Studium) zur Korrektur geben oder professionelle Lektoren bezahlen und das Problem verlagert sich nur.

Wenn das schulische Anforderungsniveau weiter drastisch sinkt, wird auch die Anzahl der Schüler, die mit mangelhaften Rechtschreibkompetenzen ins Studium gehen, weiter steigen. Ich denke, dass man hier ansetzen müsste und nicht erst im Studium oder der Ausbildung. Zudem sind die meisten Mitreferendare sehr schnell ziemlich perfekt darin geworden, ihre Schwächen zu kompensieren oder zu überspielen. Das nennt sich Inkompetenzkompensationskompetenz und ist mittlerweile ein echter Wert geworden.

Später dann, vor der Klasse ohne Mentor und abseits von Prüfungssituationen, fallen die Hüllen und die Qualität des Unterrichts wird entsprechend ausfallen. Dann nämlich, wenn niemand mehr die Unterrichtsentwürfe für einen schreibt/korrigiert, keine Kofferstunde leicht umgedudelt als UB verkauft werden kann und Schleimerei sowie Vitamin B etc. keine Hilfe mehr sind. Das lässt sich nur verhindern, wenn die gesamte schulische Ausbildung wieder mehr Niveau bekommt und primär die Leistung im Fokus steht und nicht schwammige Kompetenzen, die man gar nicht messen und schon gleich nicht sinnvoll beurteilen kann.

der Buntflieger